

eSPRING™

SCHADSTOFFREDUKTIONSLISTE

(EINSCHLIESSLICH AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT &
SCHADSTOFFQUELLEN)



eSpring™

Ästhetische Substanz	% reduziert
Feinstaub - Klasse I	>95
Geschmack, Geruch und Chlor Klasse I	>95
Chloramin	>95

Schadstoff	% reduziert	Potenzielle Auswirkungen auf die Gesundheit aufgrund der Wasseraufnahme	Schadstoffquellen im Trinkwasser
Acenaphthen	>99,7	Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit; Entwicklung von Hautallergien; Leber- und Nierenschäden	Abfluss/Auswaschung aufgrund der Verwendung als Insektizid/Pilzvernichtungsmittel
Acenaphthylen	>99,7	Siehe oben	Dehydrierung von Acenaphthen
Alachlor	>95	Augen-, Leber-, Nieren- oder Milzprobleme; Anämie; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss von den bei Reihenkulturen verwendeten Pflanzenvernichtungsmitteln
Aldicarb	99,8	Probleme mit dem zentralen Nervensystem sowie neurologische Probleme	Abfluss/Auswaschung aufgrund Bodenbehandlung mit Insektiziden
Aldrin	97,4	Erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung aufgrund Bodenbehandlung mit Insektiziden
Alpha – BHC Siehe Lindan	>99,6	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden
Alpha – Endosulfan	97,1	Endokrine Störung	Abfluss aus den bei der Ernte verwendeten Insektiziden
Anthracen	>99,6	Hautschäden, Magen-Darm-Trakt; Probleme mit den hämatologischen und lymphatischen Systemen	Abwässer aus Färbemittelproduktionsanlagen oder Holzschutzmittelproduktionsanlagen; Abfluss nach der Verwendung von Insektiziden
Asbest	>99	Hautschäden; Probleme mit dem Kreislaufsystem; erhöhtes Risiko gutartiger Darmpolypen, Lungenerkrankung und Krebs	Zerfall von Asbestzement in Wasserhauptleitungen; Abfluss aus Abfällen aus Glas- und Elektronikwerken; Abnutzung/Zerfall von asbesthaltigen Materialien; Erosion natürlicher Vorkommen

Atenolol	99%	Potenzielle endokrine Disruptoren (Endocrine Disrupting Compound, EDC). Arzneistoffgruppe der sog. Betablocker, welche die Herzfrequenz senken und die Herzbelastung reduzieren.	Mit Arzneimitteln verunreinigtes Trinkwasser ist ein entstehendes Forschungsgebiet. Die ermittelten Werte werden zwar in ppt-Bereichen angegeben (Teil pro Billion), sind aber für viele Menschen alarmierend, selbst wenn es keine Berichte über gesundheitliche Auswirkungen im Bezug auf die festgestellten Werte gibt.
Atrazin	>90	Probleme mit dem Herz-Kreislaufsystem; Fortpflanzungsstörungen; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss von den bei Reihenkulturen verwendeten Pflanzenvernichtungsmitteln; Auswaschung aus Abwasser an Produktionsstandorten
Benzen	>95	Anämie; Abfall der Blutplättchen; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Fabriken; Auswaschung aus Gasspeichern und Mülldeponien
Benzidin	>99,6	Erhöhtes Risiko des Harnblasenkrebses und anderer Krebsarten	Auswaschung aus Mülldeponien; Zerfall der Benzidin-basierten Farbstoffe (Zerfall des 1, 2-Diphenylhydrazins)
Benzo[k]fluoranthren	98,1	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien von Industriegasanlagen; Produkt unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe, organischer Materie, Abfälle
Benzo[a]anthracen	>99,3	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien von Industriegasanlagen; Produkt unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe, organischer Materie, Abfälle
Benzo[a]pyren	92,5	Fortpflanzungsstörungen, Hautveränderungen; erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus der Auskleidung der Wasserspeicher und -leitungen

Benzo[b]fluoranthen	98,7	Erhöhtes Krebsrisiko	Abwässer aus Färbemittelproduktionsanlagen oder Holzschutzmittelproduktionsanlagen; Produkt unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe, organischer Materie, Abfälle
Benzo[ghi]perylen	91,0	Mögliche Haut-, Leberprobleme und ähnliche Gewebeprobleme	Produkt unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe, organischer Materie, Abfälle
Beta-BHC	>99,6	Leber- und Nierenprobleme; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden
Beta-Endosulfan	97,5	Endokrine Störung	Abfluss aus den bei der Ernte verwendeten Insektiziden
Bis (2-Chloroethoxy) Methan	>99,3	Haut- und Augenreizungen	Austritt aus Herstellungsanlagen für Gummi
Bis (2-Chloroethyl) Ether (BCEE)	>99,0	Reizungen und Probleme der mit Haut, Augen, Hals und Lungen; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Textilfabriken, Herstellungsanlagen für Pestizide und industriellen Chemiewerken
Bis (2-Chloroisopropyl) Ether	>98,3	Erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Färbemittel- und Arzneimittelfabriken sowie industriellen Chemiewerken
Bis (2-Ethylhexyl) Phthalat	99,0	Entwicklungs- und Leberprobleme, Magen-Darm-Probleme; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt während der Herstellung von PVC und Vinylchlorid-Harzen
Bisphenol A (BPA)	99,1		Eine chemische Verbindung, die als Weichmacher verwendet wird
Bromochloroacetonitril	>98,2	Verdacht auf Krebserreger	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Bromodichloromethan – siehe Trihalomethane (TTHM)			
Bromoform – siehe			

Trihalomethane (TTHM)			
4-Bromophenyl Phenylether	>99,1		Auswaschung aus Mülldeponien
Butylbenzylphthalat	>99,4	Fortpflanzungs- und Entwicklungsstörungen; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus PVC-Produktionsanlagen; Auswaschung aus Mülldeponien
Carbamazepin	>98,3		Ein antikonvulsives und stimmungsstabilisierendes Arzneimittel
Carbaryl	>98,3	Cholinesterase-Hemmung verursacht Kopfschmerzen, Gedächtnisverlust, Muskelschwäche und Krämpfe; Leber- und Nierenprobleme	Auswaschung aus mit Insektiziden behandelten Böden
Carbofuran	>95	Probleme mit dem Blutkreislauf oder Nervensystem; Fortpflanzungsstörungen	Auswaschung aus Bodenbegasungsmitteln, verwendet bei Reis und Alfalfa
Tetrachlormethan	>95	Leberprobleme; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Chemiewerken sowie bei sonstigen industriellen Prozessen
Chlordan	>95	Leber- oder Probleme mit dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Rückstände aus verbotenen Termitenbekämpfungsmitteln
Chlorbenzol	>95	Leber- oder Nierenprobleme	Austritt aus Chemiewerken und Düngemittelfabriken
Dibromchlormethan – siehe Trihalomethane (TTHM)			
2-Chloroethyl Vinylether	>99,9		Austritt während der Produktion von Arzneimitteln
Chloroform – siehe Trihalomethane (TTHM) oder flüchtige	>95	Verdacht auf Krebserreger	

organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds, VOC)			
4-Chloro-3-Methylphenol	>99,1	Lungen- und Hautprobleme	Nebenprodukt der Wasserchlorung; Austritt aus Abwasser in den Produktionsanlagen
2-Chlornaphthalin	94	Verwendet in Lösungsmitteln, Holzschutzmitteln, Immersionsöl für die Prüfung des Brechungsindexes und als Zusatzstoff für Kabelisolierungen, Motoröl, Stoffe in Galvanotechnik und für Kondensatoren. Sie werden bei Herstellung von Farbstoffen verwendet.	Toxische Schadstoffe
2-Chlorophenol	>98,1	Fortpflanzungs- und Entwicklungsstörungen; Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus behandeltem Holz; Abwässer aus Produktionsanlagen
4-Chlorophenyl Phenylether	>99,1		
Chlorpikrin	>99,2	Giftig für den Menschen, krebserregend, giftig hinsichtlich Fortpflanzung und Entwicklung, Neurotoxizität und akute Toxizität	Abfluss aufgrund der Verwendung als Pestizid und Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Chlorpyrifos	>99,9	Cholinesterase-Hemmung verursacht Übelkeit, Schwindelanfälle und Verwirrung; Probleme mit dem Nervensystem	Abfluss aus Schädlingsbekämpfungsmitteln für den Haushalt gegen Kakerlaken, Flöhe und Termiten, oder aufgrund der Verwendung auf Bauernhöfen gegen Viehzecken und Pflanzenschädlingen
Chrysen	>97,8	Erhöhtes Krebsrisiko	Verunreinigung durch Staubpartikel, die während der Verbrennung von Müll, Benzin oder tierischen und pflanzlichen Stoffen entstehen

cis-1, 2-Dichlorethen	>99	Nieren- und Leberschäden; Probleme mit dem Nervensystem und mit dem Blutkreislauf	Austritt aus industriellen Chemiewerken
cis-1, 3-Dichlorpropen	>99	Harnblasen- und Nierenschäden	Auswaschung aus dem mit Nematiziden behandelten Boden; Auswaschung aus Sondermülldeponien und Produktionsanlagen
Zysten	>99,95%	Magen-Darm-Erkrankungen wie z.B. Kryptosporidie	Menschliche und tierische fäkale Abfälle
2-4-D	>95	Nieren- und Leberprobleme sowie Probleme mit dem Blutkreislauf	Abfluss von den bei Reihenkulturen verwendeten Pflanzenvernichtungsmitteln
4, 4'-DDD	97	Erhöhtes Krebsrisiko	Rückstände aus verbotenen Pestiziden; Auswaschung aus Mülldeponien oder Entsorgungsanlagen
Delta-BHC	>99,6	Leber- und Nierenprobleme	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden
Dibenzo[ah]anthracen	93,4	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien von Industriegasanlagen; Produkt unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe, organischer Materie, Abfälle
Dibromoacetonitril	>99,2	Verdacht auf Krebserreger	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
4, 4'-Dibromo-1, 1-Biphenyl	95,7	Gewichtsverlust, Hauterkrankungen, Leber-, Nieren-, Schilddrüsenprobleme sowie Probleme mit dem Nerven- und Immunsystem; erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien und Abwässer der Anlagen zur Feuerschutzmittel- und Kunststoffherstellung
Dibromochloropropan (DBCP)	>95	Fortpflanzungsstörungen; Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung bei der Verwendung als Nematizid für Bodenbegasungsmittel

Dichloracetonitril	>98,4	Verdacht auf Krebserreger	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
o-Dichlorbenzol	>95	Probleme mit Leber, Nieren oder dem Blutkreislauf	Austritt aus industriellen Chemiewerken
1, 3-Dichlorobenzol	>99,8	Leber- und Nierenschäden	Austritt aus industriellen Chemiewerken
p-Dichlorobenzol	>98	Anämie; Leber-, Nieren- oder Milzschäden; Blutbildveränderungen	Austritt aus industriellen Chemiewerken
3, 3'-Dichlorobenzidin	>99,6	Hautentzündung; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus industriellen Chemiewerken
1, 2-Dichloroethan	95	Erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus industriellen Chemiewerken
1, 1-Dichloroethylen	>99	Leberschäden	Austritt aus industriellen Chemiewerken
2, 4-Dichlorophenol	>98,7	Leber- und Nierenschäden; Auswirkungen auf das Nerven- und Immunsystem	Austritt aus Produktionsanlagen für Pestizide
1, 2-Dichloropropan	>99	Erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus industriellen Chemiewerken
1, 1-Dichloropropanon	>98	Verdacht auf Krebserreger	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Dieldrin	99,7	Erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung aufgrund der Bodenbehandlung mit Insektiziden
N,N-Diethyltoluamid (DEET)	>98,5		Ein Pestizid und häufiger ein aktiver Inhaltsstoff in Insektenabwehrmitteln

Diethylphthalat	>99,7		Auswaschung aus Kunststoffen während ihrer Verwendung und in Kunststoffentsorgungsanlagen und Mülldeponien, die Kunststoffabfälle enthalten
2, 4-Dimethylphenol	>98,7	Leber- und Nierenschäden; hämatologische Probleme und Probleme mit dem Nervensystem	Austritt aus industriellen Chemiewerken und Erdölraffinerien
Dimethylphthalat	>99,8	Fortpflanzungsstörungen; Nierenschäden	Austritt aus industriellen Chemiewerken
Di-n-Butylphthalat	>99,6	Mögliche Fortpflanzungsprobleme (wenn große Mengen eingenommen werden)	Austritt aus industriellen Chemiewerken
4, 6-Dinitro-2-Methylphenol	>99,3	Probleme mit dem zentralen Nervensystem und dem Herzkreislauf; Katarakten; Hautreizungen; Nieren- und Leberschäden	Austritt aus industriellen Chemiewerken; Auswaschung aus Mülldeponien und aufgrund der Verwendung als Pestizid
2, 4-Dinitrophenol	>99,3	Übelkeit, Erbrechen, Schweiß- und Schwindelanfälle, Kopfschmerzen, Gewichtsverlust	Pestizidabfluss in Gewässer und aus Austritt in die Atmosphäre aus Produktionsanlagen
2, 4-Dinitrotoluen	>94,3	Auswirkungen auf den Blutkreislauf und das Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus industriellen Chemiewerken und Produktionsprozessen, Munition und Farbstoffen wie Polyurethan
2, 6-Dinitrotoluen	>95,1	Siehe oben	Siehe oben
Di-n-Octylphthalat (DNOP)	>98,8	Mögliche Leberschäden	Herstellungsbedingte Austritte; Auswaschung aus Kunststoffen während ihrer Verwendung sowie aus Mülldeponien
Dinoseb (DNBP)	99	Fortpflanzungsstörungen	Abfluss von Pflanzenvernichtungsmitteln, die bei Sojabohnen und Gemüse verwendet werden

1, 2-Diphenylhydrazin	>99,0	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien
Ethinylestradiol (17-alpha Ethinylestradiol) oder EE2	98	Potenzielle endokrine Disruptoren (Endocrine Disrupting Compound, EDC).	Inhaltsstoff von Kombinationspillen
Endosulfansulfat	95,4	Leber-, Nierenschäden und Fortpflanzungsstörungen; endokrine Störung	Zerfall der Alpha und Beta Endosulfan-Isomere
Endrin	>95	Leberprobleme; Auswirkungen auf das Nervensystem	Rückstände aus verbotenen Insektiziden
Endrinaldehyd	>99,0		Endrin-Zerfall
Estron	>96,9		Verschreibungspflichtiges Verhütungsmittel aus der Arzneimittel-Kategorie
Ethylbenzen	>95	Leber- und Nierenschäden	Austritt aus Erdölraffinerien
Ethylendibromid	>95	Probleme mit Leber, Magen, dem Fortpflanzungssystem und Nieren; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Erdölraffinerien
Fluoranthen	>98,2	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Produktionsanlagen für Farbstoffe, Arzneimittel und Agrochemie
Fluor	>99,7	Hämatologische Auswirkungen	Austritt aus Produktionsanlagen für Farbstoffe, Pestizide, duroplastische Kunststoffe und Arzneimittel

Gamma-BHC (Lindan)	>95	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden
Guthion	>99,9	Probleme mit dem Nervensystem; Veränderungen der Persönlichkeit	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden
Heptachlor	>95	Leberschäden und Schäden des zentralen Nervensystems; erhöhtes Krebsrisiko	Rückstände aus verbotenen Termitenbekämpfungsmitteln
Heptachlorepoxyd	>95	Leberschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Heptachlor-Zerfall
Hexachlorbenzol	>98,8	Leber- und Nierenschäden; Fortpflanzungsstörungen; gutartige Tumoren der endokrinen Drüsen; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Metallraffinerien und Chemieanlagen für die Landwirtschaft
Hexachlorobutadien	>98	Nieren- und Leberschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus industriellen Chemiewerken
Hexachlorcyclopentadien	>99	Nieren- und Magenschäden	Austritt aus Chemiewerken; Abfluss nach der Verwendung von Pestiziden
Hexachloroethan	>96,6	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Reaktion bestimmter Kohlenstoffverbindungen mit Chlor; Verbrennung chlorierter Kohlenwasserstoffe; Abfluss nach der Verwendung von Insektiziden
Kohlenwasserstoffe	>91,3		Bodenverschmutzung durch Benzin, Kerosin, Dieselkraftstoff
Ibuprofen	95,1		Ein rezeptfreies Schmerzmittel und entzündungshemmendes Arzneimittel, gilt als pharmazeutischer Schadstoff

Isophoron	>98,4	Nierenschäden; mögliche Fortpflanzungsprobleme	Austritt aus Chemiewerken
Blei bei pH 6,5	>95	Säuglinge und Kinder: verspätete physische oder geistige Entwicklung Erwachsene: Nierenprobleme; Bluthochdruck	Korrosion der Rohrleitungen im Haushalt; Erosion natürlicher Vorkommen
Blei bei pH 8,5	>95	Säuglinge und Kinder: verspätete physische oder geistige Entwicklung Erwachsene: Nierenprobleme; Bluthochdruck	Korrosion der Installationssysteme im Haushalt; Erosion natürlicher Vorkommen
Linuron	>96,2		Ein Pflanzenvernichtungsmittel welches gegen Gräser und Unkraut verwendet wird
Malathion	>99,0	Probleme mit dem Nervensystem	Abfluss nach der Verwendung als Insektizid auf Bauernhöfen und in Gärten
Meprobramat	>95,2		Verbindung, die sich in Anxiolytika befindet
Quecksilber bei pH 6,5	>90	Nierenschäden	Erosion natürlicher Vorkommen; Austritt aus Raffinerien und Fabriken; Abfluss aus Mülldeponien und Anbauflächen
Quecksilber bei pH 8,5	>90	Nierenschäden	Erosion natürlicher Vorkommen; Austritt aus Raffinerien und Fabriken; Abfluss aus Mülldeponien und Anbauflächen
Methoxychlor	>95	Leber-, Nieren- und Herzgewebesbeschäden; Fortpflanzungsstörungen	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden für den Obst, Gemüse und Alfalfa-Anbau sowie für die Viehzucht.
Metolachlor	>98,5		Eine organische Verbindung, die als ein Pflanzenvernichtungsmittel weit verbreitet ist

Microcystin LR	99,6	Leberschäden, erhöhtes Krebsrisiko	
MTBE (Methyl-tert-butylether)	>95	Auswirkungen auf den Geschmack und Geruch von Wasser, Verdacht auf Krebserreger	Auslaufen der unter- und überirdischen Brennstofftanks, Rohrleitungen, Undichtheiten beim Tanken, Autounfälle, bei denen der Benzintank beschädigt wird, Verbraucher, die "altes" Benzin entsorgen, Emissionen aus älteren Schiffsmotoren und - im geringeren Ausmaß - Abfluss des mit MTBE aus der Luft gemischten Regenwassers und Niederschlags
MX (MutagenX)	96,0	Erhöhtes Krebsrisiko	
Naphthalen	>99,7	Hämatologische Probleme; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss nach der Verwendung als Begasungsmittel (Mottenschutzmittel); Austritt aus industriellen Chemiewerken
Naproxen	>97,0		Ein rezeptfreies Schmerzmittel und entzündungshemmendes Arzneimittel, gilt als pharmazeutischer Schadstoff
Nitrobenzol	>98,5	Leber- und Nierenschäden; Fortpflanzungsprobleme; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt durch Emissionen und Abwässer während der Herstellung, Verarbeitung und Verwendung als Lösungsmittel
2-Nitrophenol	>99,5	Leber- und Nierenschäden; Probleme mit dem Nervensystem	Austritt aus Chemiewerken während der Herstellung; Zerfall von Pestiziden
4-Nitrophenol	>99,8	Probleme mit der Lunge und dem Nervensystem	Austritt aus Chemiewerken während der Herstellung; Abfluss nach der Verwendung als Pilzvernichtungsmittel; Zerfall der Pestizide

N-Nitrosodi-n-Propylamin	>99,2	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien und nach Verwendung als Unkrautvernichtungsmittel
N-Nitroso-Diphenylamin	>99,1	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus Mülldeponien
Nonylphenol	96,2		Eine Sammlung an Verbindungen, oft als Grundstoff der handelsüblichen Waschmittel verwendet
Parathion	>99,9	Hämatologische Probleme	Abfluss nach der Verwendung als Insektizide
PCB-1016	>98,8	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien
PCB-1221	>99,6	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien
PCB-1232	>98,4	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien
PCB-1242	>99,2	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien

PCB-1248	>99,4	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien
PCB-1254	>97,5	Hautveränderungen; Probleme mit Thymusdrüse; Immundefizienz; Probleme mit der Fortpflanzung oder dem Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss aus Mülldeponien; Austritt von Abfallchemikalien
Pentachlorphenol	>99	Leber- oder Nierenprobleme; Auswirkungen auf Fortpflanzung; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Holzschutzmittelfabriken; Rückstände aus verbotenen Pflanzenvernichtungsmitteln
Phenanthren	>99,0	Erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Erdölraffinerien; Auswaschung aus Mülldeponien; Austritte bei der Herstellung von Insektiziden, Farb- und Kunststoffen
Phenol	>98,1	Durchfall und Verdauungsstörungen; Hautverfärbung und Ausschlag; Auswirkungen auf die Entwicklung	Abfluss aus Mülldeponien und Sondermülldeponien; Austritt aus Produktionsanlagen für Kunststoffen und Phenol
Phenytoin	>96,1		Antiepileptikum
Pyren	>98,1	Nierenschäden	Austritte bei der Herstellung von Insektiziden, Farb- und Kunststoffen
Radon	>95	Erhöhtes Krebsrisiko	Erosion natürlicher Vorkommen
Simazin	>95	Hämatologische Probleme	Abfluss der Pflanzenvernichtungsmittel
Strychnin	>99,8	Nieren- und Gehirnschäden	Abfluss nach der Verwendung als Pestizid
Styrol	>95	Probleme mit Leber, Nieren oder Kreislauf	Austritt aus Herstellungsanlagen für Gummi und Kunststoff; Auswaschung aus Mülldeponien

2, 4, 5 TP (Silvex)	>95	Leber- und Nierenschäden	Rückstände aus verbotenen Pflanzenvernichtungsmitteln
2, 3, 7, 8-Tetrachlordibenzodioxin (TCDD)	>99,9	Fortpflanzungsstörungen; erhöhtes Krebsrisiko	Emission bei der Verbrennung von Abfällen und sonstiger Verbrennung; Austritt aus Chemiewerken
2, 3, 7, 8-Tetrachlorodibenzofuran (TCDF)	>99,9	Haut-, Atem- und Probleme mit dem Nervensystem	Emission bei der Verbrennung von Abfällen und sonstiger Verbrennung; Austritt aus Chemiewerken
1, 1, 2, 2-Tetrachloroethan	>99	Erhöhtes Krebsrisiko	Rückstände aus Verwendung als Pestizid
Tetrachloroethylen	>95	Leberschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Fabriken; chemische Reinigung
Toluol	>95	Nervensystem, Nieren- und Leberprobleme	Austritt aus Erdölraffinerien
Toxaphen	>90	Nieren-, Leber- und Schilddrüsenprobleme; Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss/Auswaschung von Insektiziden, die beim Baumwollanbau und der Viehzucht verwendet werden
trans-1, 2-Dichloroethylen	>99	Leberschäden	Austritt aus industriellen Chemiewerken
trans-1, 3-Dichloropropen	>99,9	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss nach der Verwendung als Pestizid
Tribromessigsäure	>98	Erhöhtes Krebsrisiko	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Trichloroacetonitril	>98,6	Erhöhtes Krebsrisiko	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
1, 2, 4-Trichlorbenzol	>99	Veränderungen in Nebennieren	Austritt aus Textilveredelungsfabriken

1, 1, 1-Trichloroethan	95	Leber-, Nervensystem- und Kreislaufprobleme	Austritt aus Metallentfettungsanlagen und anderen Fabriken
1, 1, 2-Trichloroethan	>99	Probleme mit Leber, Nieren und Immunsystem	Austritt aus industriellen Chemiewerken
Trichloroethylen	>95	Leberprobleme; erhöhtes Krebsrisiko	Austritt aus Metallentfettungsanlagen und anderen Fabriken
2, 4, 6-Trichlorophenol	>98,7	Fortpflanzungs- und Entwicklungsstörungen; Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Abfluss nach der Verwendung in Pestiziden
1, 1, 1-Trichloropropanon	>95	Verdacht auf Krebserreger	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Trihalomethane (TTHM) inklusive: Chloroform (Ersatzchemikalie), Bromoform, Bromodichloromethan, Chlorodibromomethan	>95	Leber-, Nierenprobleme und Probleme mit dem zentralen Nervensystem; erhöhtes Krebsrisiko	Nebenprodukt der Trinkwasseraufbereitung
Trimethoprim	>96,3		Ein Antibiotikum
Tris(2-carboxyethyl)phosphin (TCEP)	>98,0		Eine chemische Verbindung, die als Flammschutzmittel, Weichmacher und Viskositätsregulator in verschiedenen Polymertypen, einschließlich Polyurethane, Polyesterharze und Polyacrylate, verwendet wird
Tris(1,3-dichloro-2-propyl)phosphat (TCPP)	>97,9		Eine chemische Verbindung, die als Flammschutzmittel verwendet wird
Vinylchlorid	>93,9	Erhöhtes Krebsrisiko	Auswaschung aus PVC-Rohren; Austritt aus Kunststofffabriken

Flüchtige organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds, VOC) als Chloroform getestet	>95	Leber- und Nierenschäden; erhöhtes Krebsrisiko	Nebenprodukt der Chlorung; Austritt aus industriellen Chemiewerken
Xylene (m-Xylene o-Xylene p-Xylene)	>99,8	Schäden am Nervensystem	Austritt aus Erdölraffinerien; Austritt aus Chemiewerken